



Astrid Vogelpohl

AUFWACHSEN IM DIGITALEN ZEITALTER

Kamera-ethnographische Beobachtungen
zu Subjektivierungspraktiken junger Kinder

[transcript] Media in Action

Astrid Vogelpohl
Aufwachsen im digitalen Zeitalter

Editorial

Die vom DFG-Sonderforschungsbereich »Medien der Kooperation« konzipierte Open Access-Buchreihe »Media in Action« untersucht die Geschichte und Gegenwart vernetzter, datenintensiver Medien und deren soziale Implikationen an der interdisziplinären Schnittstelle von Sozial- und Medienwissenschaften. In der Tradition von Science and Technology Studies und Akteur-Netzwerk-Theorie fokussieren die deutsch- und englischsprachigen Monographien, Sammelbände und Dissertationen der Reihe auf die Praktiken, (Ko-)Operationen und Verfahren im Gebrauch, in der Herstellung und in der Analyse alter und neuer Medien. Eine zentrale Herausforderung, der sich die Reihe stellt, liegt in der Entwicklung angemessener ethnografischer, digitaler, sensorbasierter und designorientierter Methoden für eine Neukonzeption der Beschreibung verteilter »agency« zwischen Menschen, Computern, Körpern und Umwelten.

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) – Projektnummer 262513311 – SFB 1187.

Die Reihe wird herausgegeben von Timo Kaerlein, Isabell Otto und Tristan Thielmann.

Astrid Vogelpohl (Dipl. Kult.-Päd.) ist wissenschaftliche Mitarbeiterin im kamera-ethnographischen Team des Projekts »Frühe Kindheit und Smartphone« im Rahmen des Sonderforschungsbereichs »Medien der Kooperation« an der Universität Siegen. Ihre Forschungsschwerpunkte sind der digitale Medienalltag von Kindern sowie die visuelle Ethnographie.

Astrid Vogelpohl

Aufwachsen im digitalen Zeitalter

Kamera-ethnographische Beobachtungen zu Subjektivierungspraktiken
junger Kinder

[transcript]

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) – Projektnummer 262513311 – SFB 1187 Medien der Kooperation

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <https://dnb.dnb.de/> abrufbar.

2026 © transcript Verlag, Bielefeld

Hermannstraße 26 | D-33602 Bielefeld | live@transcript-verlag.de

Die automatisierte Analyse des Werkes, um daraus Informationen insbesondere über Muster, Trends und Korrelationen gemäß § 44b UrhG (Text und Data Mining) zu gewinnen, ist ohne schriftliche Zustimmung der Rechteinhaber*innen untersagt.

Alle Rechte vorbehalten. Die Verwertung der Texte und Bilder ist ohne Zustimmung des Verlages urheberrechtswidrig und strafbar. Das gilt auch für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und für die Verarbeitung mit elektronischen Systemen.

Umschlaggestaltung: Maria Arndt

Umschlagabbildung: © Astrid Vogelpohl

Druck: Elanders Waiblingen GmbH, Waiblingen

<https://doi.org/10.14361/9783839474358>

Print-ISBN: 978-3-8376-8122-2 | PDF-ISBN: 978-3-8394-7435-8

Buchreihen-ISSN: 2749-9960 | Buchreihen-eISSN: 2749-9979

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier mit chlorfrei gebleichtem Zellstoff.

Inhalt

- Filmischer Prolog – Die Höhle** 7
- Einleitung** 11
- 1 Die Praxistheorien** 19
 - 1.1 Ideengeschichte und Grundlagen der Praxistheorien 19
 - 1.2 Akteur-Netzwerk-Theorie 24
 - 1.3 Agentieller Realismus 25
 - 1.4 Exkurs: Praxistheorien und Medien 28
 - 1.5 Fazit – Praxistheorien 30
- 2 Digitale Subjekte** 31
 - 2.1 Das Subjekt in den Praxistheorien 32
 - 2.2 Der Körper in den Praxistheorien 34
 - 2.3 Das Subjekt im Posthumanismus 36
 - 2.4 Der Körper im Posthumanismus 37
 - 2.5 Die Wiederentdeckung des Körpers und die Kultur der Digitalität 38
 - 2.6 Fazit – Digitale Subjekte 40
- 3 Digitale Kindheiten** 43
 - 3.1 Neu-materialistische Kindheitsforschung 45
 - 3.2 Posthumanistische Kindheitsforschung 49
 - 3.3 Kindheitsforschung trifft Medienforschung 53
 - 3.4 Fazit – Digitale Kindheiten 56
- 4 Methodologische Perspektiven** 59
 - 4.1 Kamera-Ethnographie als situierte Methode audio-visuellen Forschens 60
 - 4.2 Kamera-ethnographische Forschungspraxis 64

4.3	<i>Computational Correspondence</i>	
	Die Video-Authoring-Software Korsakow	70
4.4	Fazit – Methodologische Perspektiven	77
5	Die Felder herstellen	79
5.1	Familie als Feld	80
5.2	Feld der gesellschaftlichen Diskurse	84
5.3	Feld der Forschungsethik	86
5.4	Fazit – Die Felder herstellen	89
6	Ethnographische Beobachtungen	93
	Digitales (Kind-)Subjekt werden	93
6.1	Forschungsstrategie	94
6.2	›Doing Ich‹ im menschlichen Zusammensein	97
6.3	›Doing Ich‹ im Umgang mit Materialität	124
6.4	›Doing Ich‹ in Begegnungen mit sich selbst	147
7	Gesamtfazit	159
8	Epilog – Ausblick	167
	Literaturverzeichnis	171
	Filme und Installationen	183
	Danksagung	185